



ALPHA STAR MAGAZIN

DIE ALPHA STAR-FONDS

JANUAR 2021

Kapitalmarktausblick 2021

Den Blick nach
vorne gerichtet

Alpha Star Aktienfonds HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds HAFX8L



Rendite hoch
Risiko
Durchschnitt

Auszeichnungen des Alpha Star Aktienfonds



Rendite hoch
Risiko unter
Durchschnitt

Alpha Star Dividendenfonds

Den Blick nach vorne gerichtet

Seiten 2 - 3

Kolumne: Kapitalmarktausblick 2021

Seiten 4 - 5

Alpha Star Aktienfonds

Seiten 6 - 7

Alpha Star Dividendenfonds

Seiten 8 - 9

Aktie im Fokus: Geratherm Medical AG

Seite 10

Den Blick nach vorne gerichtet

Trotz aller Extremsituationen steigen Aktien langfristig

Das abgelaufene Jahr 2020 hat uns einmal mehr vor Augen geführt, das uns Extremwert-Risiken, also Risiken, die statistisch gesehen nur sehr selten auftreten, häufiger ereilen, als uns lieb ist. Dabei ist es so, dass einzelne gravierende Ereignisse tatsächlich recht selten vorkommen, aber es viele verschiedene mögliche Ereignisse gibt, die unabhängig voneinander eintreffen können. In der Summe ist die Wahrscheinlichkeit wiederum recht hoch, dass uns extreme Ereignisse treffen.

Vielleicht liegt die Wahrscheinlichkeit für den Ausbruch einer Pandemie nur bei 1% pro Jahr, sodass wir denken könnten, dass uns ein solches Desaster so gut wie nie trifft. Uns so ist es auch. Auch das Risiko für den Zusammenbruch einer großen Bank, der Ausbruch einer schweren Währungskrise oder eine verheerende Katastrophe, wie etwa ein Ernstfall in einem Atomkraftwerk, sind möglicherweise für sich genommen nur gering und kommen nicht jedes Jahr vor. Da es aber viele solcher Risiken gibt, die unabhängig voneinander eintreten können, summiert sich die Wahrscheinlichkeit für Extremsituationen.

So kommt es, dass wir allein in den vergangenen 20 Jahren eine Vielzahl schwerer und sehr einschneidender Extremsituationen mit globaler Auswirkung erlebt haben. Die New Economy-Krise, die Anschläge vom 11. September, die Weltfinanz und Eurokrise sowie die Corona-Pandemie sind dabei nur einige der gravierendsten gewesen. Die Häufigkeit, mit der solche Ereignisse auftreten, ist wider unserer Wahrnehmung von Wahrscheinlichkeit. Anders gesagt, ist die Wahrscheinlichkeit für Extremwerte viel höher als wir glauben und wir sollten zu jeder Zeit darauf gefasst sein.

Das Gefährliche an Extremwertereignissen ist, dass diese viel mehr Schaden anrichten, als die alltäglichen Risiken, mit denen wir uns meist beschäftigen. Zudem treten solche Ereignisse meist sehr plötzlich ein, ohne dass sie vorher jemand in seinen Planungen hätte berücksichtigen können. Das macht Prognosen für die Zukunft so schwierig. Wir können uns vielleicht überlegen was die Auswirkungen des BREXIT sein werden oder was sich durch den neuen US-Präsidenten verändern wird.

Das Jahr 2020 zeigte: Extremwert-Risiken sind nicht so selten, wie erwartet

Einzelne Risiken sind selten, doch es existieren mehrere Risiken

Einhundert 1% Risiken ergeben zusammen auch 100% Risiko

Verschiedene Risiken können unabhängig voneinander auftreten

Allein in den letzten 20 Jahren zahlreiche Extremsituationen:

- New Economy-Krise
- 11. September-Anschläge
- Weltfinanzkrise
- Eurokrise
- Corona-Pandemie

Extremwerttrisiken richten größeren Schaden an als alltägliche Risiken und kommen plötzlich

Prognose dieser Gefahren kaum möglich

Aber am Ende ist das alles nicht wichtig. Über einen langen Zeitraum sind es die Extremwertereignisse, welche die Welt prägen und ihr ihren Stempel aufdrücken.

Da Extremwertereignisse zwar doch recht oft passieren, wir diese aber nicht vorhersagen können, müssen wir mit ihnen rechnen, ohne zu wissen, was auf uns zukommt und mit welcher Auswirkung. Wir können uns daher nicht spezifisch auf Extremwertsituationen vorbereiten. In der Konsequenz ergibt es nur Sinn, sich auf das zu konzentrieren, was wir kontrollieren können. Das strategische Konzept muss darauf ausgerichtet sein.

In den Alpha Star-Fonds bestehen die zwei wesentlichen Säulen dieses strategischen Konzeptes aus der Langfristigkeit des Investmentansatzes sowie dem antizyklischen Vorgehen. Die Entscheidungen über den Anlagehorizont und zu welchem Preisniveau man kauft und verkauft liegen in unserer Hand. Was simpel klingt, ist aus unserer Sicht ein entscheidender Faktor für den langfristigen Anlageerfolg. Das wird uns nicht vor Kursrücksetzern schützen, wenn die Börsen insgesamt fallen, aber es versetzt uns in einen Zustand, in dem wir das Steuerrad in der Hand halten. Das erlaubt es uns die Entscheidungsmacht in jeder Situation zu behalten. Dieser Ansatz hat uns sehr gut durch das Jahr 2020 gebracht und wird uns auch dann hilfreich sein, wenn das Umfeld wieder einmal schwieriger werden sollte.

Das wichtigste ist jedoch, dass die Börsen langfristig noch immer gestiegen sind – trotz aller Extremsituationen. Der Grund hierfür liegt im Fortschritt, der durch die Menschheit unaufhörlich weiter vorangetrieben wird, der für immer weitere Verbesserungen sorgt und Wachstum generiert. Das liegt in der Natur des Menschen und wird nie an seine Grenzen stoßen. Das allein ist Argument genug, auch in den immer wiederkehrenden schwierigen Phasen den Optimismus zu wahren.

Langfristig prägen vor allem Extremwerttrisiken unsere Welt

Wir sollten uns nur darauf konzentrieren, was wir kontrollieren können

Zwei Säulen des Alpha Star-Investmentansatzes:
- Langfristigkeit
- Antizyklisches Handeln

Strategie schützt nicht vor Kursrücksetzern, doch sie nutzt diese

Langfristig steigen die Börsen

Fortschritt der Menschheit wird stets für mehr Effizienz und Wachstum sorgen

Kapitalmarkt- ausblick 2021

Geschrieben von **Felix Gode**, CFA
Fonds-Advisor der Alpha Star-Fonds



Wer uns Anfang 2020 erzählt hätte, dass in wenigen Wochen eine Pandemie ausbrechen würde, welche die Weltwirtschaft für einige Monate quasi zum Erliegen bringt, dem hätten wir wahrscheinlich wenig Beachtung geschenkt. Wenn man uns dann noch erzählt hätte, dass wir bereits Ende des Jahres eine Impfung gegen das Virus verfügbar hätten, hätten wir das mit großer Sicherheit nicht geglaubt.

Aber so ist es gekommen. Und so haben wir ein Jahr hinter uns, das nicht nur in die Menschheitsgeschichte eingehen wird, sondern auch Veränderungen in Gang gesetzt hat, die uns wahrscheinlich über Jahre hinweg prägen werden, wenngleich noch nicht absehbar ist, was die langfristigen Konsequenzen sein werden. Dennoch möchten wir auch in diesem Jahr einen kleinen Blick auf das Jahr wagen, das vor uns liegt.

Billiges Geld treibt Aktienmärkte

Wenngleich der Virus-Schock im Frühjahr 2020 schwerwiegend war, ist doch erstaunlich schnell Licht am Ende des Tunnels aufgetaucht. Schon im dritten und vierten Quartal konnte die Weltkonjunktur große Teile von dem aufholen, was im zweiten Quartal an Wirtschaftsleistung verloren gegangen war. Auch wenn die zweite Welle gerade über uns rollt, haben wir mit den bereits vorhandenen Impfungen einen berechtigten Grund zur Hoffnung, dass wir die Pandemie auf Sicht eindämmen können.

Auf die Pandemie und die Lockdowns wurde global einmal mehr mit einer Erhöhung des Angebots an niedrig verzinsten Geld und sogar Geldgeschenken reagiert, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Mit Erfolg, zumindest was die Aktienmärkte angeht. Denn, die Gelder werden derzeit von Banken nur sehr zögerlich als Kredite ausgegeben, nicht zuletzt, weil Unternehmen noch immer zurückhaltend investieren. Die Gelder fließen stattdessen zu großen Teilen direkt an den Kapitalmarkt. Da Anleihen aufgrund der niedrigen Zinsen keine gute Option darstellen, werden Aktien gekauft. Dass Aktien in einer solchen Situation Hochkonjunktur haben, ist alles andere als erstaunlich.

Erwartungshaltung ist hoch

Diese außergewöhnlich starke Bewegung der Aktienmärkte hat zur Folge, dass die Bewertungsniveaus von Aktien auf Größenordnungen angestiegen sind, die im historischen Vergleich zweifelsfrei als überdurchschnittlich eingestuft werden können. Die entscheidende Frage bei hohen Bewertungen ist, ob die Unternehmen es in den kommenden Jahren schaffen werden ihre Steigerungsraten bei den Gewinnen auf hohen Niveaus zu halten oder nicht. Wenn das gelingt, sind erhöhte Bewertungen zu rechtfertigen. Andernfalls müssen wir von einer Überbewertung sprechen.

Unserer Einschätzung nach ist die Lage derzeit so, dass die sehr starken Aufwärtsbewegungen an den Aktienmärkten dazu geführt haben, dass die derzeitigen Bewertungen eine sehr gute Entwicklung der Gewinnsituation über einen sehr langen Zeitraum antizipieren. Das ist natürlich nicht auszuschließen, wenn wir die Pandemie erfolgreich bekämpfen können und die Erholung der Konjunktur entsprechend stark ausfällt. Auf der anderen Seite sehen wir jedoch den Umstand, dass die Erwartungshaltung sehr ambitioniert ist. Das birgt wiederum das Risiko, dass die Preise korrigieren, wenn die hohen Erwartungen nicht erfüllt werden sollten. Und wenn die Erwartungen hoch sind, sind sie bekanntermaßen leichter zu verfehlen.

Hohe Bewertung von Aktien

Eine Basis der hohen Aktienbewertungen sind die Nullzinsen und die Auffassung, dass die Zinsen auf lange Sicht sehr niedrig sein werden. Das ist jedoch keine Gesetzmäßigkeit. Denn, sollte sich das Szenario einer fortgesetzten konjunkturellen Erholung bewahrheiten, ist es nicht ausgeschlossen, dass die Kombination mit den großen Mengen an Geld ein Anziehen der Inflation folgt. Vermutlich in weiser Voraussicht hat die US-Notenbank 2020 ihre Inflationsziele aufgeweicht.

Wenn die Inflation schneller als erwartet anzieht, könnte es auch durchaus sein, dass die Zinsen schneller steigen als bisher angenommen. Wir müssen hier nicht von deutlichen Steigerungen sprechen.

en. Schon kleinere Bewegungen könnten dazu führen, dass die Situation neu überdacht wird. Das könnte wiederum schnell dazu führen, dass die hohen Bewertungen in Aktien relativiert gesehen werden. Dafür müssen die Notenbanken nicht einmal die Leitzinsen anheben, sondern schon eine Reduktion der Anleihekaufprogramme (Quantitative Easing) könnte dazu führen, dass die langfristigen Zinsen steigen. Denn, die Kaufprogramme haben genau den Zweck, auch die langfristigen Zinsen zu drücken und so in Kombination mit dem niedrigen Leitzins, die Zinsen über die gesamte Laufzeitspanne, von kurzfristig bis langfristig, niedrig zu halten.

Ein „normaleres“ 2021

Nur falls es den Anschein erweckt, wir möchten kein negatives Bild für den Aktienmarkt 2021 zeichnen. Die Rahmenbedingungen sind zweifelsohne gut. Die Konjunktur hat Aufholpotenzial und die Pandemie hat zu einer Investitionszurückhaltung geführt, die enormes Potenzial freisetzen kann, wenn die Impfstoffe ihre erhoffte Wirkung entfalten. Vieles deutet auch darauf hin. Dass Inflation und Zinsen ansteigen, ist für 2021 zwar denkbar, aber wahrscheinlicher ist dies erst in nennenswertem Umfang in den Jahren danach.

Wir möchten lediglich die Sinne dafür schärfen, dass die Börse womöglich vieles von den positiven Szenarien bereits vorweggenommen und eingepreist hat. Das lässt sich an den hohen Bewertungsniveaus ablesen. Und sollte die Pandemie tatsächlich in den Griff bekommen werden, wird sich der Blick nach vorne richten und es wird die Frage gestellt, ob die Unterstützungen der Notenbanken so weitergehen. Und wenn ja, wie lange noch?

Damit liegt es nahe, dass die Risiken für Rückschläge höher sein könnten, als das allgemein wahrgenommen wird. Im Umkehrschluss ist anzunehmen, dass es in 2021 schwer werden könnte ähnlich hohe Renditen zu erzielen wie in den Vorjahren. Nach

den sehr guten Börsenjahren 2019 und 2020 sollten wir uns darauf einstellen, dass wir 2021 renditeseitig ein Jahr erleben werden, dass deutlich normaler sein könnte, selbst wenn hinsichtlich der Pandemiebekämpfung alles glatt verläuft.

Wir erwähnen dies deshalb, weil wir Menschen uns sehr schnell an neue Zustände gewöhnen. Und nach zwei Jahren mit Renditen in der Region von 30% aufwärts, ist es leicht zu glauben, dass es genau so weitergeht. Das wird es wahrscheinlich nicht. Und daher sind Anleger gut beraten, ihre Erwartungshaltungen zu dämpfen, um Enttäuschungen vorzubeugen oder um zu vermeiden in Euphorie zu verfallen. Langfristiges Denken bleibt das wichtigste Credo beim Investieren.

Auf moderate Bewertungen setzen

Dass Aktien auch in 2021 die aussichtsreichste Anlageklasse sind, steht für uns außer Frage. Wichtig dürfte werden, auf Aktien zu setzen, deren Bewertungen vergleichsweise noch moderat sind. Abgesehen davon ist Gewinnwachstum ein wichtiges Kriterium. Denn, ohne Gewinnwachstum ist keine Kurssteigerung nachhaltig zu rechtfertigen.

Es wird damit in 2021 die wichtigste Aufgabe sein, auf Unternehmen zu setzen, die zum einen ein positives Überraschungspotenzial bei den Gewinnen haben, diese Potenziale aber noch nicht so offensichtlich sind, dass die Bewertung der Aktie bereits in zu hohe Höhen getrieben wurde. Dieser Ansatz ist zwar generell und immer richtig, gilt aber für dieses Jahr noch mehr als sonst und ist vor allem eine noch schwierigere Aufgabe als sonst, da die Auswahl an solchen Unternehmen gering ist.

In den Alpha Star-Fonds haben wir uns bereits Mitte 2020 auf diese Situation eingestellt. Daher sind wir in wachstumsstarken Titeln investiert und die durchschnittlichen Bewertungen sind moderat. Unsere Ausgangssituation schätzen wir damit als gut ein. Wir stellen uns dennoch auf ein herausforderndes Jahr 2021 ein, denn wir glauben, dass es immer besser ist auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein und sich im Zweifel positiv überraschen zu lassen.

Aktienfonds-Depot

Stand: **31.12.2020**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	26,21	89,50	248,7%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	116,40	119,80	2,9%
Atoss Software AG	510440	08.11.2019	79,82	159,50	100,9%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	30,27	45,10	49,6%
EQS Group AG	549416	05.02.2020	15,12	27,00	78,5%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	13,99	47,20	243,6%
init SE	575980	31.03.2020	22,55	33,40	49,2%
IVU AG	744850	09.10.2014	6,55	18,70	185,4%
LPKF Laser & Electronics AG	645000	07.08.2019	14,27	29,30	105,9%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	23.11.2020	274,91	296,00	7,7%
MBB SE	A0ETBQ	29.10.2020	76,22	110,00	44,3%
Mensch & Maschine SE	658080	03.01.2017	26,28	60,00	133,7%
PVA Tepla AG	746100	25.03.2020	8,66	19,62	126,5%
Schoeller-Bleckmann AG	907391	29.10.2020	23,54	30,95	31,5%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	143,47	250,00	75,9%
SNP SE	720370	05.11.2019	46,10	59,80	29,7%
STO SE & Co. KGaA	727413	18.10.2017	112,52	127,60	18,7%
Stratec Biomedical AG	STRA55	31.03.2020	79,15	121,80	54,5%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

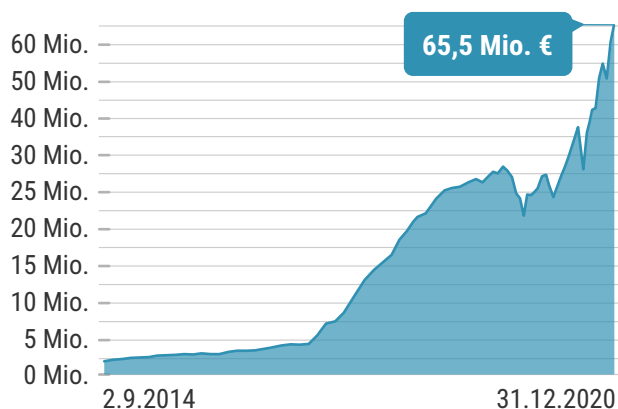
Soft-Closing

Mit dem Überschreiten der 50-Millionen-Euro-Marke befindet sich der Alpha Star Aktienfonds im Soft-Closing.

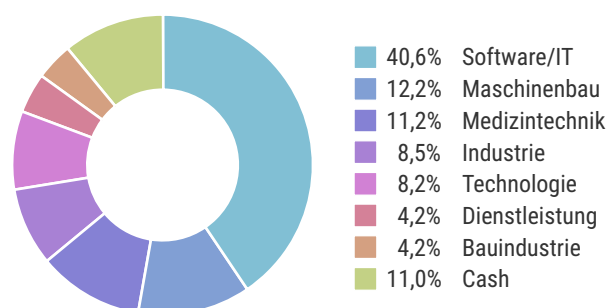
Da der Fonds durch die Volumenbegrenzung **bei allen Banken** nur noch mit einem Pflicht-Ausgabeaufschlag zu kaufen ist, entscheiden sich immer mehr Anleger für den ähnlichen Dividendenfonds.

Erfahren Sie mehr zur Strategie des Dividendenfonds unter www.alpha-star-aktienfonds.de/dividendenfonds/

Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktienfonds¹



Stand: **31.12.2020**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

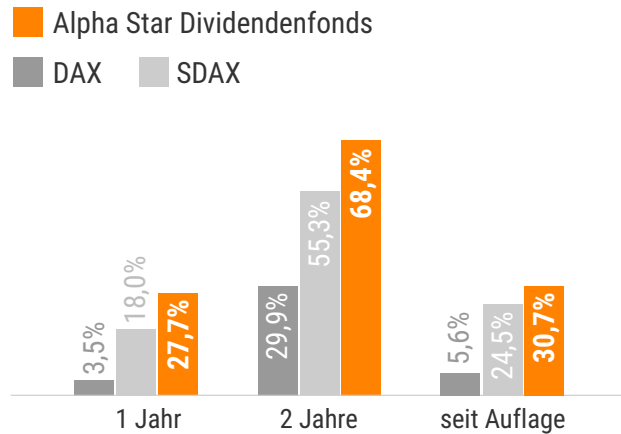
Alpha Star Dividenden

WKN
HAFX8L

Chart seit Auflage: 20.10.2017 bis 31.12.2020¹



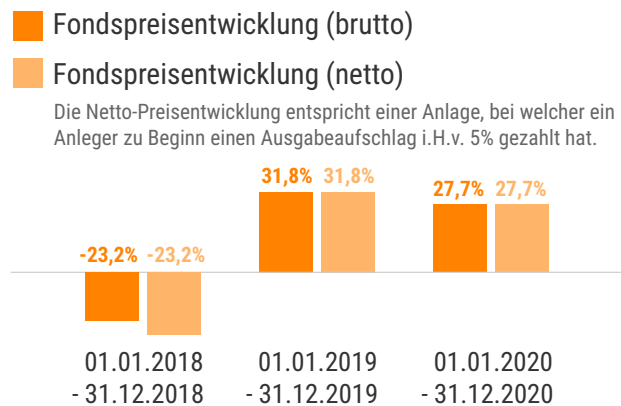
Wertentwicklung gegenüber dem DAX & SDAX



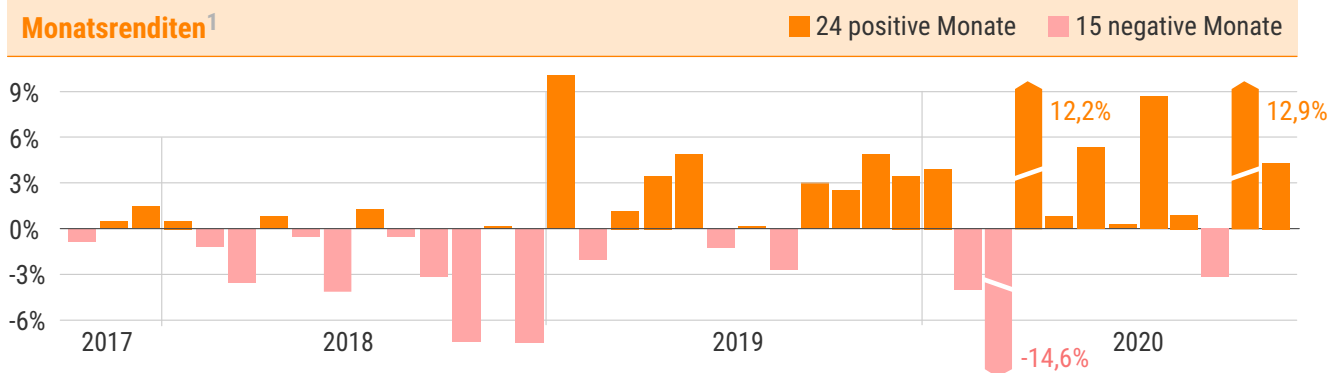
Quartalsweise Dividendenausschüttungen

	Januar	April	Juli	Oktober
2018		1,0% 0,97€	1,1% 0,97€	1,1% 0,97€
2019	1,3% 0,97€	1,0% 0,83€	1,0% 0,87€	1,1% 0,90€
2020	1,0% 0,92€	1,2% 0,90€	1,0% 0,90€	1,0% 1,00€

Historische Wertentwicklung bis 31.12.2020^{1,2}



Monatsrenditen¹



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2017										-0,8%	0,5%	1,4%	1,1%
2018	0,6%	-1,2%	-3,6%	0,8%	-0,5%	-4,2%	1,3%	-0,4%	-3,1%	-7,4%	0,1%	-7,5%	-23,2%
2019	11,5%	-2,1%	1,2%	3,3%	4,9%	-1,2%	0,1%	-2,8%	3,0%	2,5%	4,9%	3,3%	31,8%
2020	4,0%	-4,1%	-14,6%	12,2%	0,8%	5,6%	0,3%	8,4%	1,0%	-3,1%	12,9%	4,4%	27,7%
													30,7%

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen.

Dividendenfonds-Depot

Stand: **31.12.2020**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
alstria Office REIT AG	A0LD2U	02.11.2020	11,68	14,73	26,2%
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	106,94	119,80	14,4%
Atoss Software AG	510440	11.11.2019	86,04	159,50	86,5%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	9,73	23,60	153,6%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	34,53	45,10	30,9%
Envitec Biogas AG	A0MVLS	20.09.2018	9,74	21,20	124,5%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	25,38	47,20	89,2%
Geratherm Medical AG	549562	17.04.2018	10,72	11,10	7,7%
init SE	575980	17.04.2019	26,46	33,40	27,2%
innotec TSS AG	540510	23.10.2017	12,53	9,90	-14,2%
Leifheit AG	546450	23.10.2017	23,92	43,20	90,0%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	29.10.2020	222,58	296,00	35,1%
Mensch & Maschine SE	658080	30.08.2019	41,49	60,00	45,8%
Noratis AG	A2E4MK	13.12.2017	19,56	17,80	-2,1%
pferdewetten.de AG	A2YN77	26.05.2019	10,97	11,40	3,9%
q.beyond AG	513700	12.05.2020	1,31	1,71	29,8%
STO SE & Co. KGaA	727413	23.10.2017	112,65	127,60	19,7%
VIB Vermögen AG	A2YPDD	23.10.2017	25,12	29,00	20,2%

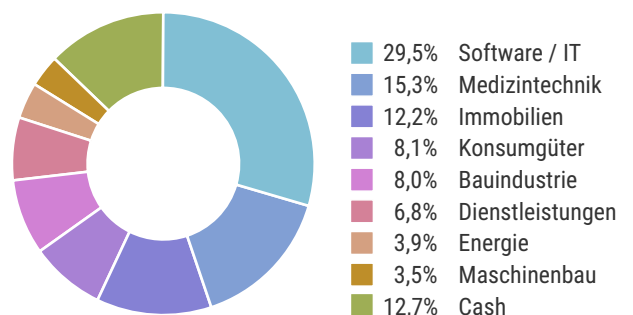
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹



Karriere bei Alpha Star

Wir suchen Mitarbeiter*innen für die Kundenbetreuung und Aktienanalyse für unser Unternehmen in Augsburg.

www.alpha-star-aktienfonds.de/karriere



Geratherm Medical AG

Geratherm®

Die Geratherm Medical AG ist ein Medizintechnikunternehmen mit verschiedenen Produkten, die sich jeweils durch Alleinstellungsmerkmale auszeichnen. Im Kernbereich ist das Unternehmen Weltmarktführer für Gallium-Fieberthermometer, aber z.B. auch in den Bereichen Lungenfunktionsmessung und Schlaganfallerkennung aktiv.

WKN	549562
ISIN	DE0005495626
Mitarbeiter	237
Börsenwert	52 Mio. €
Zentrale	Geschwenda



Diagnostik
Blutdruckmessgeräte, Thermometer, Schnelltests, Familienplanung

Temperaturmanagement
Patientenwärmesysteme, Temperaturüberwachung

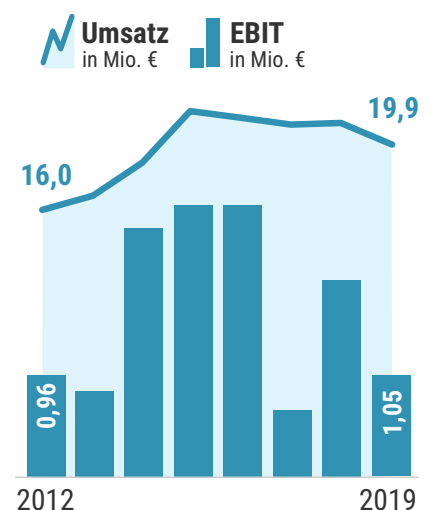
Respiratory
Spirometrie, Kardiopulmonale Belastungstests, Lungenfunktionstest

apoplex medical
Schlaganfallprävention (Vorhofflimmern)

Investitionen zahlen sich aus

In den vergangenen Jahren hat das weltmarktführende Unternehmen für Gallium-Fieberthermometer stark in die Ausweitung der Produktionskapazitäten investiert. Gleichzeitig wurden die Anlagen modernisiert und Abläufe automatisiert. Was das Ergebnis in der jüngeren Vergangenheit belastet hat, zeigt

sich nun als richtige Entscheidung. Die Kapazitäten sind bis Mitte 2021 ausgelastet, was bereits in 2020 für einen deutlichen Umsatz- und Ergebnissprung sorgte. Auch in den anderen Produktbereichen läuft die Entwicklung seit 2020 wieder deutlich besser. Damit blickt das Unternehmen optimistisch auf 2021.



Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode
Herausgabe im Januar 2021

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

Konditionen beider Fonds

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Managementvergütung	0,8% p.a.
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)

Die Alpha Star-Fonds

Alpha Star Aktienfonds		WKN: HAFX64
Ihr Aktienfonds zur Vermehrung Ihres Vermögens investiert in die Perlen des Deutschen Mittelstands.		
Name	Alpha Star Aktien	
WKN	HAFX64	
Art	Aktienfonds	
Start	2.9.2014	

Alpha Star Dividendenfonds		WKN: HAFX8L
Der Fonds kombiniert Aktien mit Substanz und Wachstumspotenzial aus dem Deutschen Mittelstand.		
Name	Alpha Star Dividenden	
WKN	HAFX8L	
Art	Aktienfonds	
Start	20.10.2017	



Aktien aus Deutschland, Österreich und Schweiz bieten Investments in einem politisch stabilen und bekannten Umfeld.



Mittelständische Unternehmen fokussieren sich auf die **Marktführung** in kleinen aber wachstumsstarken Bereichen eines Marktes.



Kleine Unternehmen aus dem Mittelstand lassen sich bis ins Detail durchleuchten und weisen höhere Potenziale auf als große Konzerne.



Das Fondsmanagement setzt ausschließlich auf **langfristigen Wertzuwachs** stabiler Unternehmen.

<p>Alexander Horváth Analyst</p> <p>Felix Gode, CFA Fonds-Advisor & Geschäftsführer</p> <p>Alpha Star Capital GmbH</p>	
--	--

<p>Andreas Grünewald Vorstand der FIVV AG & Vorstandsmitglied Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.</p> <p>Alexander Wiedemann, CFM Prokurist der FIVV AG</p> <p>Anlageausschuss</p>	
---	--

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?		
<p>Andreas Rüping Geschäftsführer</p> <p>ar@alpha-star-aktienfonds.de 0821-2070 954-4</p> <p>Alpha Star Management GmbH Konrad-Adenauer-Allee 7 86150 Augsburg</p>		<p>Gero Gode Geschäftsführer</p> <p>gg@alpha-star-aktienfonds.de 0821-2070 954-5</p>